

Kurze Wellen, große Wirkung



Der Elektro-Meisterbetrieb Falk & Janke aus Wolfenbüttel hat sich mit der Installation moderner Energie- und Gebäudetechnik einen Namen gemacht. Im Zuge der Corona-Pandemie kam Geschäftsführer Bernd Janke auf die Idee für ein Produkt, das sich mittlerweile einer großen Nachfrage erfreut – und im besten Falle Leben retten kann.

Bernd Janke im Kreise verschiedener ViBa-Clear-Modelle. Mit dem Gerät zur Raumluft-Desinfektion mittels UV-C-Licht hat der Geschäftsführer der Firma Falk & Janke auf die Corona-Pandemie reagiert.

Fotos: Claudia Taylor

Die gängigen Hygieneregeln gegen die Verbreitung des Coronavirus sind den meisten Menschen längst in Fleisch und Blut übergegangen. Abstand halten, Maske tragen, Hände waschen: Das ist der Dreiklang, den wir seit Monaten beherzigen, um Ansteckungen mit der – insbesondere für Risikopatienten – tödlichen Krankheit Covid-19 möglichst gering zu halten. Bernd Janke wollte mehr tun als das. „Ich habe mich gefragt, was unser Anteil an der Eindämmung des Virus sein könnte“, erinnert sich Bernd Janke. Auf die zündende Idee kam der Gebäudetechniker beim Blick nach Fernost: „In China wurden viele Versuche mit UV-C gestartet“, also ultravioletter Licht im kürzeren Wellenlängenbereich (100 bis 280 Nanometer). „Dass damit desinfiziert werden kann, ist schon seit den Fünfzigerjahren bekannt“, erläutert der Geschäftsführer. Seither werde UV-C-Licht zur Desinfektion eingesetzt, etwa in Operationssälen oder auch im Lebensmittelbereich, beispielsweise in der Fleischindustrie. Der Clou an der kurzwelligen Lichtstrahlung: sie greift die DNA von Viren und Bakterien an und macht diese dadurch unschädlich. Das Wissen um diese Eigenschaft macht sich Falk & Janke mit seinem Raumluft-Desinfizierer ViBa-Clear zunutze.

Vom ausgefeilten Lichtkonzept bis zur Smart-Home-Lösung

Mit 40 Mitarbeitern und bis zu fünf Auszubildenden ist Falk & Janke in der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße im Westen Wolfenbüttels zu Hause. „Wir sind 1996 mit ganz normaler Elektroinstallation gestartet: Schalter, Steckdosen oder Leuchten montieren“, beschreibt Bernd Janke die Anfänge seines Unternehmens, das er damals gemeinsam mit einem Geschäfts-

Das moderne Design des ViBa-Clear ist durchaus ein Hingucker und sicher auch ein Grund dafür, dass sich der Virenkiller aus Wolfenbüttel reger Nachfrage erfreut.



partner gründete. Heute ist das Unternehmen deutlich breiter aufgestellt und deutschlandweit im Ladenbau aktiv, etwa für die Bekleidungskette Jeans Fritz. Auch in Industrie- und Zweckbauten und nicht zuletzt im Heimbereich ist Falk & Janke tätig. Elektrotechnik, Lüftungsanlagen, Photovoltaik, Sicherheitssysteme, Licht- und Soundkonzepte oder auch Gebäude-Automation – hier fühlen sich Janke und seine Mitarbeiter wohl. Immer gefragter seien bei Bauherren auch vernetzte Smart-Home-Systeme, berichtet der Firmenchef: „Wir bieten in diesem Bereich komplette Konzepte aus einer Hand an, so dass der Kunde nur einen einzigen Ansprechpartner braucht.“

Seit April vertreiben die Wolfenbütteler zusätzlich auch ein eigenes Produkt, das in Belgien hergestellt wird, bevor in der Lessingstadt die Endmontage stattfindet. Gäste und Kunden des inhabergeführten Unternehmens werden in dessen Showroom seither nicht mehr nur von extravaganter Leuchten und schicken Spiegeln begrüßt – direkt hinter der Eingangstür erwarten nun auch mehrere Modelle des ViBa-Clear die Besucher.

Wie funktioniert der ViBa-Clear?

Das Desinfektionsgerät hat die Aufgabe, die Ansteckung durch Viren, die sich als Aerosole in der Luft befinden, zu verhindern. „Die Aerosol-Wolke kann, wenn sich die Raumluft nicht bewegt, bis zu drei Stunden in geschlossenen Räumen stehen bleiben“, schildert Janke die Problematik. Die einfachste Lösung dafür kennt jeder: Fenster auf, so weit und so oft es geht. „Aber das ist jahreszeitbedingt nicht mehr lange machbar“, weiß der 52-jährige Unternehmer, zudem gebe es viele Läden oder Büros, wo dies ohnehin schwierig sei. Deshalb wollte er das Problem mit der bekannten UV-C-Methode angehen, deren Gerätschaften bislang allerdings eher großdimensioniert daherkamen. „Unsere Aufgabe war es, diese Technik in eine kompakte Bauweise zu bringen, die dazu auch noch leise genug ist, dass ich sie etwa in einem Büro einsetzen kann.“

Diese beiden Anforderungen erfüllt der ViBa-Clear ganz offensichtlich. Die etwa 1,10 Meter hohe Säule, die im Innern ihres Gehäuses mit zwei UV-C-Röhren ausgestattet ist, nimmt nicht viel Platz weg und gefällt mit ihrem modernen Design. Durch Ventilatoren wird die Raumluft eingesogen, dicht an den Leuchtröhren vorbeigeführt, und schließlich desinfiziert und entkeimt wieder ausgeblasen. Die Lautstärke der Ventilatoren ist kaum vernehmbar und erinnert an ein Notebook. Einen Partikelfilter, der sich bei ausbleibender Reinigung oder Wartung sogar kontraproduktiv auswirken könnte, braucht es nicht. „Wir filtern die Luft nicht, wir inaktivieren die Viren“, stellt Janke klar. Die Wirkung des Vorgangs ist wissenschaftlich nachgewiesen. Das unabhängige Hygieneinstitut Biotec GmbH bescheinigt dem ViBa-Clear-System nach einem sechswöchigen Labortest eine Inaktivierungsrate von 99,993 Prozent. Auch andere Viren, Bakterien und sogar Schimmelsporen werden durch das ultraviolette Licht zerstört. Für Menschen hat dies übrigens keine schädlichen Nebenwirkungen: Die Konstruktion eines sicheren Gehäuses ver-

hindert, dass die UV-C-Strahlung nach außen gelangt.

Die Nachfrage ist groß

In „Büros, Meeting-Räumen, Praxen und Behandlungsräumen, Seniorenheimen, Ferienwohnungen und Hotelzimmern, Schulen und Kitas, Restaurants, Theatern, im Einzelhandel oder auch im privaten Wohnraum“ sei der ViBa-Clear einsetzbar, zählt das Produkt-Informationsvideo des Unternehmens auf – praktisch also überall dort, wo Menschen in geschlossenen Räumen zusammentreffen. Die Nachfrage nach den Raumluft-Desinfizierern ist mittlerweile so groß, dass bisweilen Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. „Wir liegen bei den Verkaufszahlen im deutlich vierstelligen Bereich“, verrät Bernd Janke zufrieden. Vor allem in Süddeutschland, insbesondere aber auch in Skandinavien käme der ViBa-Clear bereits sehr gut an – und die Bekanntheit des Geräts nimmt gerade erst Fahrt auf. Es scheint, als hätte Falk & Janke aus Wolfenbüttel mit seiner Antwort auf die Corona-Pandemie voll ins Schwarze getroffen.

cm

HINDEMITH
90 X 40 MM
BESTENS